



Am 25. d. Mts. wird ausgegeben:

(Z)

Ruhrkampf

Von

Archivdirektor Dr. Paul Wenzke

2. Band

Unter Förderung der Vereinigung der Städte und Ämter im rheinisch-westfälischen Industriegebiet

Ca. 550 Seiten gr. 8^o mit zwei Einschaltkarten und einer Zeittafel. In Leinen RM. 16.—

An alle Bezieher des 1. Bandes liefern wir auf Grund des früheren Auftrages den 2. Band ohne weitere Bestellung zur Fortsetzung. Bitte also nicht noch einmal zu verlangen!

Zufall und Absicht haben es gefügt, daß das Erscheinen beider Teile dieser Darstellung wichtigste Entscheidungen kommender Tage begleiten. Zehn Jahre nach dem Inkrafttreten des Versailler Diktats suchte der erste Band im Januar 1930 die Erinnerung der Anfänge und Bedeutung des Ruhrkampfes zu wecken. Zwei Jahre danach findet der nunmehr zur Ausgabe kommende zweite Band ganz Europa vor schwersten Entschlüssen.

Für den Deutschen wie für seine Gegenseite erhält deshalb die Geschichte von Einbruch und Abwehr im rheinisch-westfälischen Industriegebiet erhöhte Bedeutung, denn sie vermittelt die Kenntnis von Ursprung und Quell unserer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zeitläufte.

Während der erste Band die Ereignisse im Lande, die Nöte und Leiden des rheinisch-westfälischen Industriegebiets sowie die opferbereite Abwehr der Bevölkerung in den Mittelpunkt rückte, zeigen die vorliegenden Abschnitte des 2. Bandes das Deutsche Reich in den größten Augenblicken seiner jüngsten Geschichte. Auf allen Seiten steigen die Schatten der Niederlage und des sozialen Umsturzes auf, immer stärker zeichnet sich der Ruhrkampf als letzter Waffengang der beiden im mitteleuropäischen Raum maßgebenden Großmächte ab.

In dieser Rückschau sind vor allem Nachrichten aus den verschiedensten Parteilagern und Berufsständen verwertet, die niemals einen schriftlichen Niederschlag gefunden haben. Zum erstenmal sind wesentliche Züge der Sonderverhandlungen festgehalten, die ein kleiner Kreis in strengster Vertraulichkeit führte.

Blatt für Blatt zeigt die Geschichte des Ruhrkampfes, welche Belastung „Friedensschluß“ und „Verträge“ dem Reich auferlegten, unter welchen Leiden Nation und Staat trotzdem die schwerste Heimsuchung überwandten.

Nicht nur das Ruhrgebiet, sondern ganz Deutschland, für dessen Rettung das Ruhrgebiet litt und kämpfte, muß die Erinnerung an diese schwere, aber große Zeit unseres Volkes bewahren.

Der gesamte deutsche Buchhandel sollte ernstlich mithelfen, diesem Werke die verdiente weite Verbreitung zu verschaffen!

VERLAG VON REIMAR HOBHING IN BERLIN SW 61